

25. September 2012 12:03 Uhr

PFERDE-HUNDE-SPEKTAKEL

## Das Glück der Erde liegt an der Obenhausener Straße

**Am 29. und 30. September findet wieder eine Mischung aus Messe und Show statt** *Von Eva Büchele*

 F Empfehlen

 Tweet

 +1



Illertissen „Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde“ – und es liegt am Samstag, 29. September, und Sonntag, 30. September, wieder in Illertissen an der Obenhausener Straße. Dann findet dort das Pferde-Hunde-Spektakel statt, eine Mischung aus Messe und Show. Am Samstag von 10 bis 19 Uhr, am Sonntag von 10 bis 18 Uhr werden durchgehend Vorführungen auf dem Reitgelände zu sehen sein. Zudem kommen rund 50 Aussteller, die alles rund um Hunde, Pferde und Natur anbieten.

Höhepunkt wird am Samstagabend um 18.30 Uhr das Reiten mit der Feuergarrocha sein, präsentiert vom Showteam-Allgäu. Die Garrocha ist eine Holzstange mit Eisenspitze. In Spanien

wird sie vom Vaquero, dem Hüter der Kampfstiere, eingesetzt, um die Stiere zu dirigieren.

„Heuer wird es aber auch viel um Hunde gehen“, sagt Veranstalter Jürgen Wiedmann. Bereits im vergangenen Jahr tummelten sich mehr als 800 Hunde auf

dem Gelände. Die Hundeschule Camundi wird Vorführungen machen, ein Drogensuchhund zeigt sein Können und zahlreiche Schlittenhunde kommen. Der Verein Galgo-Hilfe will auf das Schicksal der Hunde in Spanien aufmerksam machen und die Rasse Galgo Español, einen spanischen Windhund, vorstellen.

Aber natürlich wird auch wieder eine Vielfalt an unterschiedlichen Reitstilen präsentiert. Da werden Barockquadrillen im Damensattel geritten, die Kommunikation mit dem Pferd nach der Lehre von Parelli vorgestellt und Lektionen der Hohen Schule gezeigt. Die iberische Reitweise, die ihren Ursprung im Stierkampf hat, führen zum Beispiel Hermann Maier und Maria Amann aus Babenhausen vor.

Nach der kalifornischen Reitweise, entstanden aus der täglichen Arbeit auf der Ranch, wird mit besonders feinen Hilfen mit dem Pferd kommuniziert. Wie das funktioniert, zeigen die Reiter der Kirchtal-Ranch bei Langenau oder auch Ernst-Peter Frey aus Deißlingen.

Auch seltene Pferderassen sind vertreten, etwa die argentinischen Ranchpferde, genannt Criollo Mestizos, oder das Murgese-Pferd, eine sehr alte Pferderasse.

Neu dabei ist heuer ein kleiner Star – im wahrsten Sinne des Wortes: Sugar Buck King, ein Hengst der Rasse „American Miniatur Horse“ reicht seiner Besitzerin Verena Zittlau aus Biberach gerade mal bis zur Hüfte. Das Pony beherrscht gehobende Dressur-Lektionen und kann Fragen mit Ja und Nein beantworten. Begleitet wird es von einem Hund, der ebenfalls diverse Kunststücke beherrscht.

Neu dabei ist heuer auch der PSV Roggenburg, der eine Voltigiervorführung macht. Außerdem kommt die Pferdetrainerin Monika Buhl. „Sie kennt sich besonders gut mit Bewegungsabläufen der Pferde aus“, erklärt Wiedmann.

Neben den Vorführungen gibt es auch einen Markt. Hier präsentieren zwei Sattelpauer ihre Lederarbeiten. Es gibt Indianer-Accessoires, Schmuck, Kunsthandwerk und die Besucher können das Cowboy-Lager besuchen. In einem Bogenschieß-Parcours können die Besucher ihre Zielgenauigkeit unter Beweis stellen.

Wiedmann will auch heuer wieder für Pferde-, Hunde- und Naturfreunde ein vielfältiges Angebot nach Illertissen holen.

Jetzt bestellen! Das neue iPad inkl. e-Paper.